

22. APRIL 2018

NIMM DAS LEBEN IN DEINE HAND

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	22. Apr	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	23. Apr	19:30	LiFe Seminar (Migros Klubschule)
Dienstag	24. Apr	06:00	Früh-Gebet (in der Chrischona)
		12:00	Gebet für unsere Auslandmitarbeiter
		13:45	DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	25. Apr	18:30	Food für Body and Soul
		20:00	Gebet für die Zukunft der Gemeinde (im Thurdruck)
Donnerstag	26. Apr	09:00	Gebet für Dich & die Gemeinde
		14:15	Senioren -Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training (Langdorf)
Freitag	27. Apr	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:00	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Sonntag	29. Apr	09:00	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst
			mit Kinderhüeti und KidsTreff
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

GEFAHREN UND CHANCEN

GEFAHR 1: AUSWEICHMANÖVER

Gott ehrt uns, indem er uns die Verantwortung und das Recht zur Gestaltung unseres Lebens übergibt. Der ehrliche Blick in die Welt zeigt aber eher eine andere Realität: Wir verstehen es meisterhaft, die Verantwortung auf die Umstände oder „die Anderen“ abzuschieben. 1. Mose 3 berichtet davon wie der Teufel in Gestalt einer Schlange Eva verführt, sie eine Frucht vom Baum der Erkenntnis (der für sie tabu war) nimmt, isst, an Adam weitergibt und er auch davon isst.

Sie erkennen ihren Fehler, verstecken sich. Sie halten ein Feigenblatt vor ihre Blöße (schämen sich). Gott findet Adam und stellt ihn zur Rede. Dieser antwortet: **Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich ass. 1. Mose 3.12** Er schiebt die Verantwortung ab - er kneift. Man hört sogar eine direkte Anklage an Gott selbst: **Die Frau, die DU mir zur Seite gegeben hast. Wie reagiert Eva? Und Gott, der HERR, sprach zur Frau: Was hast du da getan! Und die Frau sagte: Die Schlange hat mich getäuscht, da ass ich. 1. Mose 3.13** Sie schiebt ebenso die Verantwortung ab. Kommt uns das bekannt vor: Ausreden suchen, andere beschuldigen? Wir neigen immer wieder zur Passivität. Wir erwarten, ja fordern manchmal sogar, dass andere

uns glücklich machen oder sind verärgert, wenn andere unser Recht mit Füßen treten und uns ausnutzen.

Manche reagieren dann auf diese Passivität der anderen und fühlen sich selbst für das Glück der anderen verantwortlich - obwohl sie es gar nicht sind. Manche sehen die Passivität anderer und setzen sich selbst unter Druck oder sie entwickeln Schuldgefühle. Sie bemühen sich ständig darum, dass alle um sie herum auf ihre Kosten kommen, wollen es jedem Recht machen, reiben sich zwischen den vielen Fronten wund.

GEFAHR 2: MISSBRAUCH DURCH EIGENEN EGOISMUS

Selbstführung kann auch zum Feigenblatt für liebloses, egoistisches Verhalten werden. Wenn ich Verantwortung übernehme, um z.B. Macht auszuüben. Manchmal stehen wir vielleicht selbst in der Gefahr, durch unsere Leitung Verantwortung für uns selbst zu missbrauchen - manchmal ist das ein schmaler Grad.

Hilfen zum richtigen Umgang - Nutze die Chancen

Weil ihr Gottes reiche Barmherzigkeit erfahren habt, ... Röm 12.1a Den ersten Schritt zu einer guten Selbstleitung hat Gott getan. Gott hat uns als ers-

ter beschenkt mit Annahme, Liebe, Vergebung, Gnade, Erbarmen. Er hat uns Christus, seinen Sohn geschenkt. Die einzige angemessene Antwort darauf ist die, dass ihr euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt und euch ihm als ein lebendiges und heiliges Opfer darbringt, an dem er Freude hat. Das ist der wahre Gottesdienst Röm 12.1b Der erste Schritt ist unsere komplette Hingabe an Gott. Paulus ermutigt uns, uns täglich Gott ganz hinzugeben, ganz loszulassen, ihm unser Leben, unsere Gesundheit, Fähigkeiten, unsere Güter, ... alles!

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euere ganzes Gesinnung erneuert wird. Röm 12.2a Führung mit falschen und egoistischen Zielen kann viel Schaden anrichten. Ich denke hier direkt an 1 Mo 3: Menschen wandten sich gegen Gott und die Verantwortung, die er ihnen gegeben hatte. Paulus setzt im Kern an, an der Gesinnung, aus der ja dann Taten folgen.

Dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt. Röm 12.2b Denken wir an Röm 12.1: Gottes Erbarmen, seine Grundeinstellung zu uns: Wohlwollen, Güte, Gnade, Liebe. Hier schliesst sich der Kreis: Gottes Erneuerung bewirkt, dass auch von uns Gutes ausgeht.

Überschätzt euch nicht, sondern bleibt ehrlich und bescheiden im

Urteil über euch selbst. Keiner von euch soll sich etwas anmaßen, was über die Kraft des Glaubens hinausgeht, die Gott ihm geschenkt hat. Röm 12.3 Selbstleitung beginnt mit dem Wissen und Verstehen von mir selbst. Ich akzeptiere, wer und wie ich bin. Ich habe es nicht nötig, mich zu vergleichen, andere klein zu machen (zeigt nur mein schlechtes Selbstbild) oder hoch- bzw. tief zu stapeln.

Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die ganz unterschiedliche Aufgaben haben. Röm 12.3ff Ich bin Teil eines Grossen und Ganzen, anders als die anderen. In der Ergänzung liegt die Kraft.

Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Röm 12.10 Wir haben Gutes im Blick. Wir begegnen anderen mit Wertschätzung. Wir geben Anerkennung.

Was ist mit Gegnern? Was, wenn es richtig mühsam wird? Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Bemüht euch um ein vorbildliches Verhalten gegenüber jedermann. Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem. Röm 12.10 Jetzt kommt die Kür, die hohe Schule der Selbstleitung. Dazu brauchen wir besonders die Kraft Gottes. Das schaffe ICH nicht aus mir selbst. Dazu brauche ich Gebet, das Vorbild von Jesus und anderen reiferen Menschen.

BUCH-EMPFEHLUNGEN

Von der Kunst, sich selbst zu führen

Autor: HARRY TOMAS

2015 SCM-Verlag & Co. Kleingruppe 58452 Witten
erhältlich über fontis.ch

So zähmen Sie Ihren inneren Schweinehund- Vom ärgsten Feind zum besten Freund

Autor: von MÜNCHHAUSEN MARCO

2002 Campus Verlag GmbH

Das Prinzip Selbstverantwortung - Wege zur Motivation

Autor: SPRENGER REINHARD K.

1995 Campus-Verlag



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3